

### **Campus / Raumsituation**

Die Ausstattung der Labore hat sich in letzter Zeit maßgeblich verbessert. Positiv hervorzuheben ist die Anschaffung dringend benötigtem Equipment unter anderem durch Anregungen der Studierenden. Die Geräteausleihe ist noch deutlich ausbaufähig, ein globales Ausleihsystem gibt es trotz wiederholt geäußerten Wünschen der Studierenden noch nicht. Im Einzelnen funktioniert das Ausleihen trotzdem zufriedenstellend, insbesondere durch die Arbeit der Laboringenieure.

Eine 24 Stunden Öffnung der Labore wäre erstrebenswert.

Möglichkeiten, sich in der Hochschule zum Lernen aufzuhalten gibt es ausreichend. Die sogenannten „Lichtnischen“, offene/unbelegte Hörsäle und die Bibliothek tragen dazu bei. Drucker und Kopierer sind genügend vorhanden.

Der momentan stattfindende Ausbau der Mensa ist begrüßenswert und nötig. Nach der Erweiterung sollte den Studierenden genug Platz zur Verfügung stehen. Die Qualität des Essen in der Mensa wird kritisiert.

Sich auf dem Campus aufzuhalten wird von den Studierenden als angenehm betrachtet, vor allem in den Sommermonaten bietet dazu der große Innenbereich viel Gelegenheit. Eine kreativere Gestaltung wäre wünschenswert aber nicht dringlich.

### **Informationspolitik & Verfügbarkeit**

Die Webseite der Hochschule bietet den Studierenden in der Regel alle verfügbaren Informationen. Die Übersichtlichkeit ist aber verbesserungswürdig. Die teilweise missverständliche Struktur/Menüführung macht es Studierenden und Studieninteressierten schwierig, sich auf dem Internetauftritt der HAW zurecht zu finden. Aktuelle Informationen bietet das Schwarze Brett akzeptabel an.

Die Benutzung verschiedener „Portale“ (Netstorage, Blackboard, Moodle, Primuss, etc) könnte einheitlicher gestaltet werden.

Die Kommunikation in verschiedenen Bereichen ist in vielerlei Hinsicht dürftig. Informationen über beispielsweise eine neue Studiengangordnung werden für die Studierenden nicht ausreichend, rechtzeitig und verständlich zur Verfügung gestellt. Fragen an unterschiedlichen Stellen werden oftmals verschieden beantwortet. Eine bessere Absprache zwischen der Verwaltung und den Lehrenden (auch untereinander) wäre erforderlich.

Der Studienablauf führt für eine nicht geringe Anzahl der Studierenden oftmals zu erheblichen Problemen. Eine bessere Betreuung diesbezüglich von Seiten der Hochschule ist dringend nötig.

### **Klima zwischen Studierenden und Lehrenden**

Bedingt durch die relativ kleinen Studiengänge ist der Kontakt zu den Lehrenden in der Regel sehr nah und durchschnittlich gut. Sowohl in positiver als auch negativer Hinsicht gibt es

Ausnahmen. Die Tendenz zu ersterem in den letzten Semestern ist erfreulich.

### **Verwaltung**

Die Arbeit der Verwaltung und deren Umgang mit den Studierenden wird als deutlich verbesserungswürdig empfunden. Vor allem im Wintersemester 2012/13 sind eklatante Probleme aufgetreten, die nicht mehr als Einzelfälle abgetan werden können. Eine Aufarbeitung und langfristige Lösung dieser Missstände wird angestrebt und sollte mehr Beachtung erhalten.

### **Studiengebühren**

Die Meinungen bezüglich der Gebühren sind geteilt. Eine hochwertige Ausstattung der Hochschule ist zweifellos positiv zu betrachten, wünschenswert wäre es aber, die Verwendung der Gelder als Studierender besser nachvollziehen zu können. Auf eine transparentere „Investitionspolitik“ mit etwaigem Mitspracherecht von Seiten der Studierenden könnte hingearbeitet werden.

### **Vorlesungen und Wahlfächer**

Die Vorlesungen lassen teilweise nicht auf die didaktischen Fähigkeiten der Lehrenden zurückschließen. In nicht geringem Maße sind Vorlesungen meist nur die Präsentation von Wissen und nicht dessen Vermittlung. Eine interessantere Gestaltung der Lehrveranstaltungen wäre in bestimmten Fächern wünschenswert. Den Evaluationen sollte ein größerer Stellenwert zugeschrieben werden (von Seiten der Lehrenden und den Studierenden). Außerdem wären diese in kürzeren Abständen (jährlich/jedes Semester) generell sinnvoll (vor allem bei neuen Lehrveranstaltungen/Lehrenden).

Das Angebot an Wahlfächern ist generell ausreichend, die Plätze in einigen wenigen sind aber sehr begehrt und in der Regel in wenigen Minuten (teilweise Sekunden!) belegt. Die Auswahl der Fächer und Module könnte mehr auf die Interessen der Studierenden angepasst werden.

Dieser Bericht ist sehr kurzfristig entstanden. Eine umfangreiche Befragung der Studenten und eine Auswertung vieler Meinungen ist daher nur bedingt gelungen. Außerdem bezieht sich der Inhalt größtenteils auf den Medientechnik Studiengang.

Gezeichnet  
Fachschaft EI